Das Gleichgewicht

Mutter kehrt im Blümchenkleid
die Einfahrt frei von Blättern –
der Vater hält das Bier bereit,
er bohrt in dünnen Brettern!

Der liebe Gott schaut eitel zu,
die goldnen Englein fliegen hoch –
im Stall da blökt bereits die Kuh,
der Sommer ist wohl ein Moloch?

Auf einer andern Erde brummt
ein Traktor heiter durch die Luft –
wo friedlich keine Biene summt,
in diesem strengen Morgenduft...

Die Kindlein singen „tra-la-la“,
es regnet einfach nicht und nicht –
und überall, von fern und Nah,
gerät das Gleich aus dem Gewicht!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)